

Mit Charme und Können hinterm Lenkrad

Staunen ist erlaubt: Silke und Michaela Joester aus Heiden fahren für ihren Vater zwei 38 Tonner-Scantias. TRUCKER begleitete einen Tag lang die beiden Truckergirls.



Silke (links im Bild) bespricht mit Michaela die nächste Tour. Was erledigt ist, wird abgehakt (oben). Die Lieblinge der beiden Schwestern: Michaela steht auf den Hauber, Silke mag den Frontlenker lieber (großes Bild). Beim Beladen mit Hochofenschlacke sorgen die Mädels selbst dafür, daß die „Fuhre stimmt“ (rechts). Vesperpause kurz nach sieben (ganz rechts).



Ganz ehrlich – ich bin kein Morgenmuffel. Aber wenn mitten in der Nacht an meine Tür geklopft wird und mich ein fast schon unverschämmt frisch-fröhliches „Guten Morgen!“ aus dem Bett wirft, ist für mich die Welt nicht mehr in Ordnung. Da richtet auch eine heiß-kalt-heiße Dusche nichts aus, jedenfalls deutlich weniger, als das verschmitzt-schadentrobe „Hast Du gut geschlafen?“, mit dem mich Michaela an den Frühstückstisch bugsiert.

Frühstück morgens um halb vier. Damit könnte man mich normalerweise jagen. Aber heute ist's was anderes. Also reiße ich mich zusammen. Schließlich will ich mindestens so fit aussehen wie Michaela und Silke Joester, die mir kräftig mampfend gegenüber sitzen. Denn die beiden Schwestern haben mir angeboten, sie für den TRUCKER doch mal einen Tag zu begleiten. Das hat mich gereizt und – ich geb's zu – wie die beiden Truckergirls aus Heiden mit